

Satzung für die rechtlich unselbständige Stiftung Dausend vom 20.12.2010 (Sondervermögen der Stadt Remscheid)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950) und der §§ 59 – 62 der Abgabenordnung (AO) vom 01.10.2002 (BGBl I S. 3866), zuletzt geändert durch Gesetz in der Fassung vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950) hat der Rat der Stadt Remscheid in seiner Sitzung am 16.12.2010 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Name, Rechtsform, Sitz der Stiftung, Sondervermögen nach § 97 Abs. 1 Nr. 2 Gemeindeordnung (GO NRW)

- (1) Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Dausend".
- (2) Die Stiftung Dausend ist eine rechtlich unselbständige Stiftung mit Sitz in Remscheid.
- (3) Das Vermögen der Stiftung Dausend ist nach § 97 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW Sondervermögen der Stadt Remscheid. Für das Sondervermögen gelten alle Vorschriften der Gemeindeordnung NRW über die Haushaltswirtschaft. Das Sondervermögen ist im Haushaltsplan und im Jahresabschluss der Stadt Remscheid gesondert auszuweisen.
- (4) In steuerrechtlicher Hinsicht bildet die Stiftung Dausend ein eigenes Steuersubjekt.

§ 2

Gemeinnütziger Zweck

- (1) Die Stiftung Dausend verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff AO).
- (2) Zweck der Stiftung Dausend ist die Förderung der Jugendhilfe.
- (3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Bezuschussung der Einkleidung der in der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land lebenden Kinder.

§ 3

Selbstlosigkeit

Die Stiftung Dausend ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 4

Zweckbindung der Mittel

Die Mittel der Stiftung Dausend dürfen nur für den satzungsgemäßen Zweck verwendet werden. Der Stifter und seine Rechtsnachfolger erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung Dausend.

Veröffentlicht im Amtsblatt am
in Kraft getreten am

23.12.2010
01.01.2011

§ 5

Ausschluss der Begünstigung

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung Dausend fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 6

Stiftungsvermögen

- (1) Das Stiftungsvermögen stammt aus dem Nachlass von Frau Elisabeth Dausend und besteht zum Zeitpunkt der Errichtung dieser Satzung aus einem Bankguthaben 46.016,27 EUR.
- (2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten. Es darf mit Zustimmung der Stiftungsaufsichtsbehörde ausnahmsweise bis zur Höhe von 15 % seines Wertes in Anspruch genommen werden, wenn anders der Stiftungszweck nicht zu verwirklichen ist und die Rückführung der entnommenen Vermögenswerte zum Stiftungsvermögen innerhalb der drei nachfolgenden Jahre sichergestellt ist. Die Erfüllung der Satzungszwecke darf durch die Rückführung nicht wesentlich beeinträchtigt werden.
- (3) Das Stiftungsvermögen darf mit Zustimmung der Stiftungsaufsichtsbehörde umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden. § 2 Absatz 1 ist zu beachten.

§ 7

Verwendung der Vermögenserträge

- (1) Die Verwirklichung des Zwecks der Stiftung soll aus dem jährlich anfallenden Ertragsüberschuss des Stiftungsvermögens nach Abzug aller erforderlichen Aufwendungen der Stiftung erfolgen. Die verbleibenden Erträge des Stiftungsvermögens sind dabei im Rahmen der steuerlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Freie oder zweckgebundene Rücklagen können, soweit steuerrechtlich zulässig, gebildet werden. Freie Rücklagen dürfen ganz oder teilweise dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- (2) Dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind Zuwendungen, die dazu durch die/den Zuwendende/n oder aufgrund eines zweckgebundenen Spendenaufrufs der Stiftung bestimmt sind.
- (3) Den durch die Stiftung Dausend Begünstigten steht aufgrund dieser Satzung kein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung Dausend zu.

§ 8

Vermögensbindung

- (1) Bei einer etwaigen Auflösung oder Aufhebung der Stiftung Dausend oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zur Verwendung für die Förderung der Jugendhilfe.
- (2) Die Verwendung ist mit der Stiftungsaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Düsseldorf) abzustimmen und darf erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamts ausgeführt werden.

§ 9 Verwaltung der Stiftung

Die Stiftung Dausend hat im Hinblick auf die Einbindung in den Haushalt der Stadt Remscheid keine eigenen Organe.

§ 10 Stellung des Finanzamts

Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung der Stiftung sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Bei Satzungsänderungen, die den Zweck der Stiftung betreffen, ist zuvor eine Stellungnahme des Finanzamts zur Steuerbegünstigung einzuholen.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Oberbürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Remscheid vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Remscheid, den 20.12.2010

In Vertretung

gez.
Mast-Weisz
Stadtdirektor